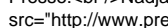




BVDW: Whitepaper zur Umsetzung der EU- Verbraucherrechterichtlinie in Deutschland

BVDW: Whitepaper zur Umsetzung der EU- Verbraucherrechterichtlinie in Deutschland
Am 13. Juni 2014 tritt in Deutschland das Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrechterichtlinie (2011/83/EU) in Kraft. Darin sieht der Gesetzgeber zahlreiche Änderungen vor allem im Bereich der Informationspflichten und des Widerrufsrechts im Online-Handel vor. Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. gibt mit seinem Whitepaper zur Umsetzung der Verbraucherrechterichtlinie in Deutschland einen Überblick über die neuen Gesetzesvorgaben und die sich daraus ergebenden Handlungserfordernisse für die Umsetzung in der digitalen Praxis. Damit leistet der BVDW wichtige Marktaufklärung und Orientierung in Bezug auf die künftig geltenden Gesetze. Das Whitepaper steht ab sofort kostenlos auf der BVDW-Website zur Verfügung.
Über die neue Verbraucherrechterichtlinie
Mit der neuen Verbraucherrechterichtlinie hat die EU-Kommission das bislang verfolgte Ziel der Mindestharmonisierung in EU-Staaten zugunsten einer Vollharmonisierung im Verbraucherschutz aufgegeben. Bislang stand Mitgliedstaaten die Art und Weise der Regelung von Verbraucherschutzzielen innerhalb eines gesetzlichen Mindestrahmens bislang frei. Die dadurch teilweise stark voneinander abweichenden Verbraucherschutzregelungen in den einzelnen EU-Ländern führten aus gesamt europäischer Sicht zu einem Flickenteppich an unterschiedlichen Verbrauchervorschriften. Die nun in allen EU-Mitgliedsstaaten einheitlich umzusetzenden Regelungen zielen auf die Stärkung des Vertrauens der Verbraucher im grenzüberschreitenden Online-Handel und den Abbau von Hemmnissen für Unternehmer.
Das Whitepaper sowie hochauflösendes Bildmaterial finden Sie auf dem BVDW-Presseserver unter: http://www.bvdw.org/presseserver/bvdw_whitepaper_verbraucherrechtslinie
Über den BVDW
Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die zentrale Interessenvertretung für Unternehmen, die digitale Geschäftsmodelle betreiben und im Bereich der digitalen Wertschöpfung tätig sind. Mit Mitgliedsunternehmen aus unterschiedlichsten Segmenten der Internetindustrie ist der BVDW interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der digitalen Wirtschaft. Der BVDW hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Angebote - Inhalte, Dienste und Technologien - transparent zu machen und so deren Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Außerdem ist der Verband kompetenter Ansprechpartner zu aktuellen Themen und Entwicklungen der Digitalbranche in Deutschland und liefert mit Zahlen, Daten und Fakten wichtige Orientierung zu einem der zentralen Zukunftsfelder der deutschen Wirtschaft. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen, nationalen und internationalen Interessengruppen, unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Fußend auf den Säulen Marktentwicklung, Marktaufklärung und Marktregulierung bündelt der BVDW führendes Digital-Know-How, um damit eine positive Entwicklung der führenden Wachstumsbranche der deutschen Wirtschaft nachhaltig mitzugestalten. Gleichzeitig sorgt der BVDW als Zentralorgan der digitalen Wirtschaft mit Standards und verbindlichen Richtlinien für Branchenakteure, für Markttransparenz, und Angebotsgüte für die Nutzerseite und die Öffentlichkeit. Wir sind das Netz.
Kontakt:
Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.
Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf
www.bvdw.org
Ansprechpartner für die Presse:
Nadja Elias, Leiterin Public Relations - Pressesprecherin
Tel: +49 (0)211 600456-25, Fax: -33
elias@bvdw.org


Pressekontakt

Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V.

40212 Düsseldorf

Firmenkontakt

Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V.

40212 Düsseldorf

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die Interessenvertretung für Unternehmen im Bereich interaktives Marketing, digitale Inhalte und interaktive Wertschöpfung. Der BVDW ist interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der digitalen Wirtschaft. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Medien transparent zu machen und so den Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen Interessengruppen stehend, unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Die Summe aller Kompetenzen der Mitglieder, gepaart mit den definierten Werten und Emotionen des Verbandes, bilden die Basis für das Selbstverständnis des BVDW.